

KURZ INFORMIERT**Firmeninsolvenzen**

Die Firmeninsolvenzen in Deutschland sind nach Angaben der Bürgel-Wirtschaftsinformationen weiterhin rückläufig. Im Jahr 2014 mussten demnach 24.549 Unternehmen Insolvenz anmelden, 8,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2004 sank die Zahl um 37,3 Prozent. Den Hauptgrund für den Rückgang der Insolvenzzahlen sieht Bürgel in der gefestigten Konjunktur, vor allem durch den privaten Konsum sowie die Exporte der Unternehmen getrieben. Die anhaltend gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, ein leichter Anstieg der Reallöhne sowie sinkende Energiekosten führten zu einem Anstieg des Konsums.

„Wir gehen für das Jahr 2015 von einem leichten Anstieg bei den Insolvenzzahlen aus. Möglich ist ein Anstieg um 1,5 bis 2,0 Prozent“, prognostiziert Bürgel-Geschäftsführer Dr. Norbert Sellin. Die durch Insolvenzen verursachten Schäden beliefen sich 2014 auf knapp 26 Milliarden Euro. Zudem waren erneut über 100.000 Beschäftigte von der Insolvenz eines Unternehmens betroffen. Trotz rückläufiger Zahlen (minus 14,6 Prozent) mussten viele Jungunternehmen Insolvenz anmelden (24,9 Prozent). Diese Firmen sind nur bis zu zwei Jahre am Markt aktiv und machen knapp ein Viertel am gesamten Insolvenzgeschehen in Deutschland aus. Mehr unter: ► www.buergel.de

Wachstumsperspektive Gebrauchtwagen

Gedämpfte Konsumstimmung, digitale Vertriebskanäle und neue Handelsformate wie Brand Stores – der Autohandel muss sich einer Vielzahl von Herausforderungen stellen. Eine aktuelle CATI-Studie (Computer Assisted Telephone Interview) der Leasetrend AG zeigt, wie die Händler mit diesen Anforderungen umgehen. Dabei ließ die Leasing-Gesellschaft über 200 Autohändler befragen. So werden den Prognosen der befragten Händler zufolge beispielsweise ältere Gebrauchtwagen auf der Einkaufsliste weiter vorrücken. Im Gegensatz zu den Vorjahren, wo vor allem sogenannte Jungwagen gefragt waren, gewinnen jetzt ältere Gebrauchte als Umsatzquelle an Bedeutung: So prognostizieren die befragten Autohändler hier ein Plus in Höhe von 1,4 Prozent. Doch auch Jungwagen geraten nicht aus dem Trend – das zu erwartende Wachstum wird bei diesen im Durchschnitt auf 1,2 Prozent beziffert. Fast die Hälfte der befragten Händler halten bei den neuwertigen Tageszulassungen und Vorführwagen bis Ende 2015 sogar Absatzsteigerungen in einer Höhe von bis zu zehn Prozent für möglich. Rund 35 Prozent rechnen bei Jungwagen mit Stückzahlen auf gleich bleibendem Niveau. Bei älteren Gebrauchten aus Vorbesitz gehen rund 40 Prozent der Händler von einer Absatzsteigerung aus. Ein knappes Drittel erwartet hier ein Plus von bis zu fünf Prozent, wogegen rund die Hälfte der Händler mit einem gleich bleibenden Volumen rechnet. Mehr unter: ► www.leasetrend.de

Veranstaltungshinweise

Leasing-Symposium: Vom 21. bis 22. April 2015 bietet die Leasoft GmbH unter Leitung von Dr. Michael Kroll wieder ihre jährliche Fachtagung in Kloster Banz/Oberfranken an. Themen werden unter anderem sein: Aktuelles rund um das Aufsichtsrecht, Sonderprüfung nach § 44 KWG, Leasing-Finanzierung durch die KfW, der Kilometervetrag und die aktuellen Entwicklungen im Refinanzierungsmarkt. Nähere Informationen unter: ► www.leasoft.de

Grundlagen-, Aufbau und Spezialseminare des BDL:

Grundlagen des Mobilien-Leasings	10. bis 13. Mai 2015	Bamberg
Insolvenzrecht mit Bedeutung für das Mobilien-Leasing	18. Mai 2015	Siegburg
Zivilrechtliche Fragen zum Mobilien-Leasing	11. bis 12. Juni 2015	Siegburg
Grundlagen des Mobilien-Leasings	13. bis 16. September 2015	Münster

Ansprechpartner sind Gisela Stoy und Dr. Johannes Sczech unter 030/20 63 37-17 beziehungsweise -15.
► www.leasingverband.de

NAVAX[®]
Leidenschaft & nicht bloß Technologie.

**KUNDEN BESSER
ANSPRECHEN –
MIT NC LEASING**

www.navax.com/leasing